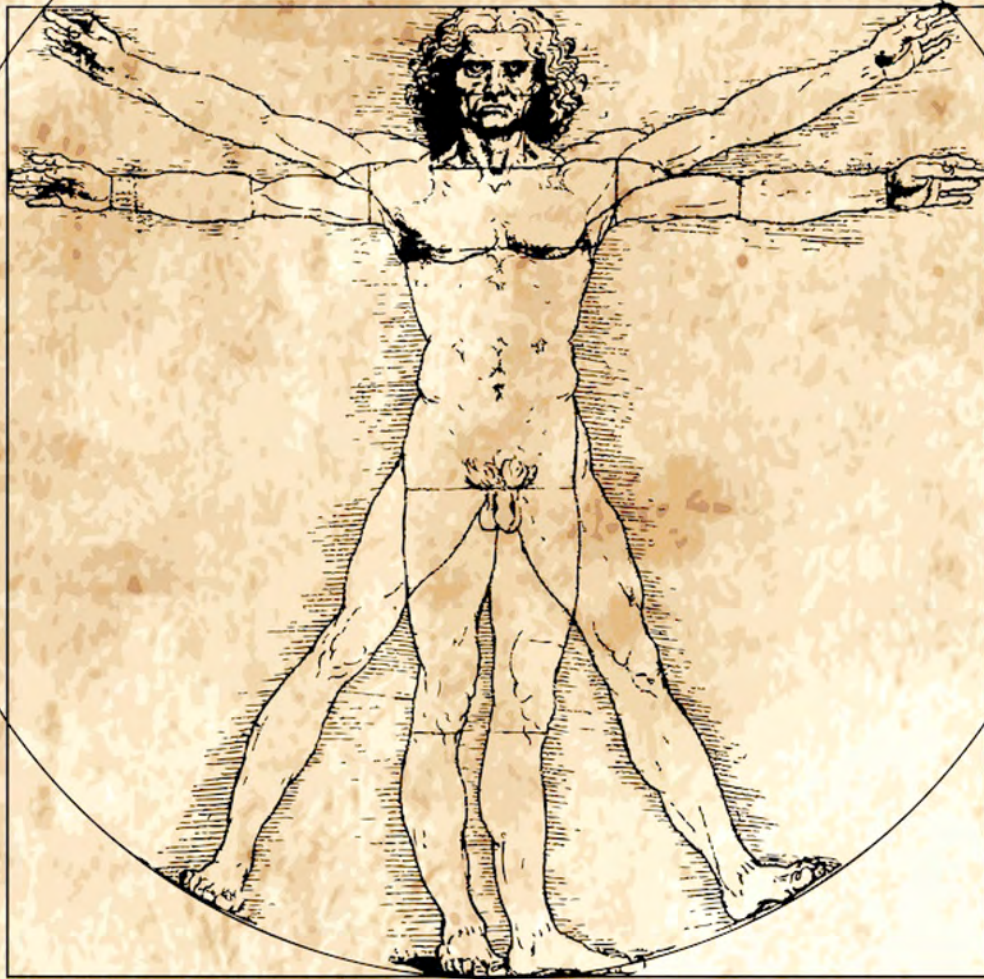




Hochschule
Zittau/Görlitz
UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES



Studium fundamentale

Wintersemester 2026/27

Geleitwort des Rektors	3
Gemeinsame Präambel der sächsischen Hochschulen	4
In eigener Sache	5

Veranstaltungsangebote folgender Bereiche

Innovation, Unternehmertum und Transfer

Fit für die Zukunft	6
---------------------------	---

Gesellschaft und Regionalität

Kreatives Schreiben.....	6
Reflektierte Arbeit im Ehrenamt	7
Das Oberlausitzer Umgebendehaus.....	7
Mensch, Geschichte, Technik	8

Digitalisierung

Programmieren mit Daten	8
-------------------------------	---

Nachhaltigkeit

Ideenwerkstatt Zittau	9
-----------------------------	---

Personalien, Service	10
----------------------------	----

Übersichtsplan der Hochschuleinrichtungen in Görlitz, Zittau.....	11
---	----

Veranstaltungsübersicht.....	12
------------------------------	----



www.hszg.de/fundamentale

Telefon: (03583) 612-4319



#stufu | @stufu_hszg

Die Hochschule Zittau/Görlitz wirkt mit im *Arbeitskreis Studium generale Sachsen*, dem alle Studia generalia sächsischer Hochschulen und Universitäten angehören.

Mitbegründer des Netzwerkes "*General Studies International*"

Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium generale,
Karlsruher Institut für Technologie (KIT)

Evaluierung der Lehre

In Übereinstimmung mit dem Sächsischen Hochschulgesetz vom 31. Mai 2023 in der Fassung vom 1. Januar 2025 werden Lehrveranstaltungen des Studium fundamentale der Hochschule Zittau/Görlitz regelmäßig evaluiert. Die letzte Evaluation erfolgte im SoSe 2026.

Titel: Motiv nach einer Illustration von Leonardo da Vinci in Luca Pacioli. De divina proportione. Mailand: 1496.

© 2026

Herausgeber:

Der Rektor der Hochschule Zittau/Görlitz

Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau

Redaktion, Layout:

Frank Schneider, Kerstin Grundmann

Druck:

Hochschulrechenzentrum, Abt. Vervielfältigung

Redaktionsschluss:

13. August 2026

1. Auflage

Änderungen vorbehalten!



Hinweis: Sämtliche Aussagen beziehen sich gleichermaßen auf Frauen und Männer; zur besseren Lesbarkeit wird die männliche Form verwendet. Bitte beachten Sie auch: hszg.de/datenschutz

Liebe Leserinnen und liebe Leser,

ein Studium, das sich allein auf Fachwissen beschränkt, greift zu kurz. Mit dem *Studium fundamentale* bekennen wir uns als Hochschule Zittau/Görlitz zu einem umfassenden Bildungsverständnis. Wir möchten nicht nur qualifizierte Fachkräfte ausbilden, sondern verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die bereit sind, unsere Gesellschaft aktiv mitzugestalten.

Seit über 30 Jahren ist das *Studium fundamentale* fester Bestandteil des verpflichtenden Curriculums an unserer Hochschule. Die Lehrangebote regen zum Nachdenken an, fördern Neugierde und eröffnen neue Perspektiven auf Zusammenhänge, die im Fachstudium oft verborgen bleiben.

Im Mittelpunkt stehen Themen wie nachhaltige Entwicklung, Digitalisierung, Regionalität, Identität sowie sprachliche und interkulturelle Kompetenzen. Unsere Studierenden erwerben dadurch Schlüsselqualifikationen, die in einer zunehmend komplexen Welt sowohl für das Berufsleben als auch für eine aktive Teilhabe an demokratischen Prozessen unverzichtbar sind.

Nur wer den Blick über den Tellerrand wagt, kann die Zukunft nicht nur verstehen, sondern auch selbst gestalten.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'A. Kratzsch', with a large, stylized flourish at the end.

Prof. Dr.-Ing. Alexander Kratzsch
Rektor

Gemeinsame Präambel der sächsischen Hochschulen für das Studium generale

Das Studium generale geht aus dem gemeinsamen Verständnis von Hochschulen als demokratische Institutionen für Bildung und Ausbildung hervor und genießt dabei den besonderen Schutz des Grundgesetzes. Das Studium generale erfüllt in besonderer Weise den Bildungsauftrag der Hochschulen, wobei die intellektuelle Auseinandersetzung eine wichtige Grundlage des Lehrens und Lernens sowie der Forschung ist. Dies wird im Studium generale in einem stetigen Austausch zwischen Lehrenden und Lernenden sowie zwischen Hochschule und Gesellschaft gepflegt. Das Studium generale vermittelt grundlegende Fähigkeiten, die über das fachliche Wissen im engeren Sinne hinausgehen und versucht eine grundsätzliche Lernkompetenz, soziale und kulturelle Kompetenz sowie ethisches Denken auszuprägen. Es bietet einen Zugang zu einer produktiven Streitkultur und Kommunikationsfähigkeit sowie zu fachübergreifendem Denken und Arbeiten, das auch über die Interdisziplinaritäten verschiedener Fächerkanones hinausgeht. So wird es möglich, den Anspruch der Wissenschaft auf Wahrhaftigkeit und die Konkurrenz von Ideen und ihrer praktischen Realisierung gemeinsam zu erfahren. Das Studium generale ist damit ein unverzichtbarer Bestandteil jeder Hochschulbildung.

Das Studium generale ist im Spannungsfeld zwischen Lehre, Forschung und Gesellschaft angesiedelt und beschäftigt sich mit komplexen, fachübergreifenden Themen.

Dabei zielt es vor allem auf:

- die Erweiterung des Fachwissens durch Vernetzung und Grenzüberschreitung von Wissensgebieten
- die Vermittlung historischer und zukunftsbezogener Sichtweisen
- die Vermittlung reflektierender und intellektueller Analysen
- die Entwicklung und Förderung von sozialer, kultureller und ethischer Kompetenz
- die Förderung des wissenschaftlichen und kulturellen Austausches über Ländergrenzen hinweg
- den Austausch zwischen aktueller Forschung und Lehre
- die Interaktion zwischen der Hochschule und Gesellschaft auch in ihrem regionalen Kontext

Die folgenden sächsischen Hochschulen bieten unter der gemeinsamen Präambel unter verschiedenen Bezeichnungen und in unterschiedlicher Form ein Studium generale an:

Studium generale an der Technischen Universität Chemnitz

Studium generale an der Technischen Universität Dresden

Studium generale an der Technische Universität Bergakademie Freiberg

Studium universale an der Universität Leipzig

Studium fundamentale an der Hochschule Mittweida

Studium fundamentale an der Hochschule Zittau/Görlitz

Studium generale an der Hochschule für Technik, Wirtschaft u. Kultur Leipzig

Studium generale an der Westsächsischen Hochschule Zwickau

Studium generale an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden

Die Belegung und Leistungen von Veranstaltungen des Studium generale werden gegenseitig anerkannt. Die konkreten Ziele, Ausformungen und Programme sind den Publikationen und Homepages der Hochschulen zu entnehmen.

Die Studia generales der einzelnen Hochschulen sind im "Arbeitskreis Studium generale Sachsen" zusammengeschlossen. Das Studium generale in Sachsen strebt auch Kooperation und Informationsaustausch über die Landesgrenzen hinaus an.

Im November 2001 vom Arbeitskreis Studium generale Sachsen auf seiner Zusammenkunft in Chemnitz verabschiedet. Die Namen der Hochschulen wurden gemäß dem SächsHSG 2008 aktualisiert.

In eigener Sache

Das in der „Gemeinsamen Präambel der sächsischen Hochschulen für das Studium generale“ benannte *Studium generale* trägt an der Hochschule Zittau/Görlitz traditionell den Namen *Studium fundamentale*.

Das Studium fundamentale der Hochschule Zittau/Görlitz unterbreitet allgemeinbildende und fachübergreifende Lehr- und Veranstaltungsangebote. Es ist dem Grundgedanken eines Studium generale verpflichtet.

Professorinnen und Professoren der Hochschule Zittau/Görlitz und Lehrbeauftragte gestalten das Studium fundamentale. Praxisbezug sowie personelle und ideelle Vielfalt sind Merkmale dieser interdisziplinären Lehrkräftebesetzung.

Eine Anzahl von Veranstaltungsreihen wird in Zusammenarbeit mit Partnern der Hochschule Zittau/Görlitz gestaltet.

Nach dem Motto „Studieren ist mehr!“, sieht die Hochschule seit 1993 in ihren Studiengängen ein Studium fundamentale vor. So beinhaltet jedes Studium neben der Vermittlung von Fachwissen auch Angebote, die der Vervollkommnung der außerfachlichen Qualifikation der Studierenden dienen, in dem sie deren geistige und soziale Kompetenz verbessern und deren Allgemeinwissen erweitern. Das Studium fundamentale verortet seine Lehrangebote in einen Wahlpflichtmodul „Fachübergreifende Kompetenzen“.

Das Lehrangebot des Studium fundamentale unterteilt sich ab diesem Semester neu in die Sparten „Identität & Verantwortung“, „Regionalität“, „Nachhaltigkeit“, „Digitalisierung“ und „Fremdsprachen“.

Das Studium fundamentale zählt zu den Mitbegründern des Netzwerkes „General Studies International“ (27. November 2009 am Zentrum für Angewandte Kulturwissenschaft und Studium generale, Karlsruher Institut für Technologie (KIT)).

Was bietet das Studium fundamentale Neues im Wintersemester 2026/27?

Im Zuge der inhaltlichen Neuausrichtung des Studium fundamentale, gibt es im Themenbereich „Innovation, Unternehmertum und Transfer“ ein neues Kursangebot „Fit für die Zukunft: Startup- und Business-Skills für Beruf und Karriere“. Es soll unternehmerisches Denken, Problemlösefähigkeit und Innovationskraft in allen Berufsfeldern und Lebensphasen befördern.

Ein neues Angebot der Fakultät Sozialwissenschaften heißt „Kreatives Schreiben: Eine Studierendenzeitschrift für die HSZG“.

Gut angenommen und auch in diesem Semester wieder im Programm ist die „Ideenwerkstatt“, in der die Studierenden eigene innovative, nachhaltige Produktideen, Prototypen oder Lösungsansätze entwickeln können.

Wir freuen uns darauf, mit unserem Programm erneut eine interessierte Hörerschaft zu erreichen!

Kreatives Schreiben

Vorlesung & Seminar

Dr. phil. Marc Weiland (Vertretungsprofessur)

Zeit und Ort: siehe Übersichtstabelle auf der letzten Umschlagseite

Die Hochschule Zittau/Görlitz hat bisher noch keine Studierendenzeitschrift. Das können wir ändern! In diesem StuFu-Kurs werden wir eine Zeitschrift von Studierenden für Studierende (sowie Lehrende und Interessierte) konzipieren und realisieren. Allerdings: Was soll die Zeitschrift überhaupt beinhalten; und wie soll sie aussehen? In regelmäßig stattfindenden Redaktionssitzungen werden wir diese Fragen diskutieren – und uns in Schreibsessions v. a. auch kreativ ausprobieren. Dafür werden wir verschiedene Methoden und Anlässe des kreativen Schreibens/Arbeitens nutzen; und ggfs. auch thematisch orientierte Exkursionen unternehmen. Wichtig ist: Sowohl die Inhalte der Zeitschrift als auch die Form, die diese Zeitschrift annehmen soll, sind einzig und allein den Entscheidungen der KursteilnehmerInnen überlassen. (M.W.)

Fit für die Zukunft: Startup- und Business-Skills für Beruf und Karriere

Claudia Döring, B.Sc.

Zeit und Ort: siehe Übersichtstabelle auf der letzten Umschlagseite

Ob als angehender Gründer, zukünftige Führungskraft oder engagierter Mitarbeiterin – unternehmerisches Denken, Problemlösefähigkeit und Innovationskraft sind in allen Berufsfeldern und Lebensphasen gefragt. In diesem Modul erwerben Sie praxisnah Kompetenzen aus der Startup-Welt: Von der Ideenfindung über die Entwicklung bis zur Umsetzung von Projekten. Sie lernen, wie Kreativität, Eigenverantwortung und Teamfähigkeit helfen, berufliche Ziele zu erreichen und innovative Lösungen für Herausforderungen zu finden – egal, ob im eigenen Unternehmen oder innerhalb einer Organisation. Dieses Modul richtet sich an alle, die sich persönlich und beruflich weiterentwickeln und zukunftsrelevante Fähigkeiten erwerben möchten. (C.D.)

Reflektierte Arbeit im Ehrenamt

Prof. Dr. Maja Dshemuchadse | Prof. Dr. Mandy Schulze

Zeit und Ort: siehe Übersichtstabelle auf der letzten Umschlagseite

Ziel des Moduls ist es, sich im Rahmen einer ehrenamtlichen Tätigkeit zu engagieren, die den eigenen Interessen jenseits der Grenzen des Studienfachs entspricht. Sie suchen sich eigenständig eine entsprechende Tätigkeit (unentgeltlich, gemeinwohlorientiert und verfassungskonform), der Sie im Umfang von mindestens 40 h nachgehen. In der begleitenden Lehrveranstaltung stellen Sie in einem Referat Ihre Ehrenamtsstelle vor und reflektieren ihre Tätigkeit und die gesammelten Erfahrungen. Neben den Einblicken, die sie dadurch in verschiedene Bereiche der ehrenamtlichen Tätigkeit erhalten, vermittelt die Veranstaltung Wissen zu den Rahmenbedingungen und der gesellschaftlichen Funktion ehrenamtlicher Tätigkeit. So können Sie einerseits einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten und sich andererseits persönlich und beruflich durch die reflektierte Auseinandersetzung mit ihrem ehrenamtlichen Engagement weiterentwickeln. (M.D.)

Das Oberlausitzer Umgebindehaus - Karl-Bernert-Kolleg für regionale Holzbauweisen der Lausitz

Leitung: Dr.-Ing. Liane Vogel | Prof. Dr.-Ing. Thomas Worbs

Kolleg: Prof. Dr.-Ing. Jens Bolsius | Architektin Anka Böthig | Martin Bühler |

Thomas Kipke | Dipl.-Rest. Stefanie Marcellino | Arndt Matthes |

Dipl.-Ing. Wieland Menzel | Dipl.-Ing. Thomas Noky | Dipl.-Arch. Kerstin Richter |

Dipl.-L. Frank Schneider

Praktikum: Jan Fallgatter, M.A. | Claudia Richter | Tom Halang

Zeit und Ort: siehe Übersichtstabelle auf der letzten Umschlagseite

Baukultur erleben und gestalten! Geschichte und Kultur einer Region spiegeln sich u.a. in ihrer Volksarchitektur wider. In den Dörfern der Lausitz ist eine weltweit einmalige Konzentration an Umgebindehäusern und Häusern in Blockbauweise zu erleben. Im Karl-Bernert-Kolleg werden typische regionale Holzbauweisen der Lausitz als lebendiges Zeugnis der Volksarchitektur vorgestellt. Interessant ist die vielfältige Sichtweise, die in Vorträgen von Angehörigen der Hochschule Zittau/Görlitz sowie von namhaften Referenten aus der Region geboten wird. Dabei werden unterschiedliche Aspekte der typischen Holzbauweisen der Lausitz betrachtet (Konstruktion, Hausforschung, Denkmalpflege, Bauökologie, Bauklimatik, Leben in historischen Gebäuden, Sanierung...). Eine Exkursion führt zu bemerkenswerten Standorten von Umgebindehäusern in Großschönau, Seifhennersdorf, Ebersbach, Ober- und Niedercunnersdorf, Dittelsdorf und Hirschfelde.

Die Veranstaltungsreihe wird gemeinsam mit dem Studium fundamentale als ein allgemeinbildendes Lehrangebot für Studierende aller Fakultäten durchgeführt, steht jedoch auch für interessierte Hörer von außerhalb der Hochschule offen. (L.V.)

Mensch, Geschichte, Technik

Seminar, Fachexkursion

Professorenteam der Fakultäten

Elektrotechnik und Informatik, Maschinenwesen, Natur- und Umweltwissenschaften sowie Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftsingenieurwesen

Zeit und Ort: siehe Übersichtstabelle auf der letzten Umschlagseite

Im neuen Modul Mensch-Technik-Gesellschaft wird in diesem Wintersemester ein technikhistorischer Vorlesungsschwerpunkt für Zittau angeboten. Ergänzt wird dieser durch Formen der originalen Begegnung bzw. durch (eine) Fachexkursion(en).

Inhalte sind (auszugsweise):

Epochenchronologie (nach Horn van-Nispen) | Einführung 400.000 Jahre Technikgeschichte | Photovoltaik: Die Chemie der Solarzelle | Zur Geschichte der Halbleitertechnik/Halbleiterindustrie | Leitungsgebundene Energieversorgung | Elektromobilität heute | Industriekultur heute – Kulturpolitik | Wissenschaft und Strukturwandel | Fallbeispiel Kraftwerk Hirschfelde – Digitalisierung, Entsammeln und industrielles Erbe | Energiewende und Gebäudetyp-E-Gesetz im Miet- und Baurecht | Künstliche Intelligenz in Produktion und Wissenschaft | Der Ingenieur im Spannungsfeld zwischen Erfindergeist und Verantwortung | Ethische Grundsätze des Ingenieurberufes (VDI Empfehlung Verband dt. Ingenieure).

Aus aktuellem Anlass und unter Bezugnahme auf ein Ausstellungsprojekt der Städtischen Museen Zittau unter dem Titel „Staatsgeheimnis! Die Zittwerke - Ein Rüstungskonzern im Nationalsozialismus“ finden mehrere Fachvorträge statt:

Das Forschungsprojekt Zitt-Werke | Entwicklungsgeschichte der Strahltriebwerke - die enge Verbindung von militärischer und ziviler Nutzung bei Spitzentechnologien | Entwicklung der Luftfahrt | Luftfahrt - Wie sollen die Klimaziele erreicht werden?

Geplant ist ein Ausstellungsbesuch in den Städtischen Museen Zittau (optional: nach Vereinbarung Vor-Ort-Begehung in Porajow (Kleinschönau)).

Fachexkursionen: Sächsisches Industriemuseum Chemnitz, „Industriekulturerbe Sachsen“, „Technische Denkmale von Zittau bis Chemnitz“, Werksbesichtigung Škoda-Werk Mlada Boleslav (Angebot nach Verfügbarkeit und Ansage). (F.S.)

Programmieren mit Daten

Prof. Dr.-Ing. Klaus ten Hagen

Zeit und Ort: siehe Übersichtstabelle auf der letzten Umschlagseite

Interaktive Vorlesung mit wöchentlichen Konsultationen der Gruppen, welche an einem Projekt arbeiten.

Im Modul „Programmieren mit Daten“ lernen Studierende, wie aus Daten intelligente Modelle entstehen. Sie entwickeln und trainieren Machine-Learning- und Deep-Learning-Modelle mit Werkzeugen wie Teachable Machines, TensorFlow, Keras und Jupyter Notebooks. Inhalte sind u. a. überwachte, unüberwachte und verstärkende Lernverfahren, Modelloptimierung mittels Backpropagation sowie der Umgang mit Fehlerfunktionen, Hyperparametern und Generalisierung. Zudem werden Zusammenhänge zwischen Modellkomplexität, Daten und Leistung betrachtet. Anwendungen reichen von neuronalen Netzen für Bilder (CNN) bis hin zu modernen KI-Systemen wie ChatGPT und Transformatoren. (K.t.H)

Ideenwerkstatt Zittau

Dipl.-Sporterz. Wojciech Wiercinski

Zeit und Ort: siehe Übersichtstabelle auf der letzten Umschlagseite

Innovativ denken. Nachhaltig gestalten. Gemeinsam entwickeln.

In der Ideenwerkstatt Zittau arbeiten Studierende verschiedener Fachrichtungen zusammen, um innovative, nachhaltige Produkte, Prototypen oder Lösungsansätze zu entwickeln – von der ersten Idee bis zur fertigen Umsetzung. Im Mittelpunkt steht ein vollständiger Design- und Entwicklungsprozess, der kreatives Denken, technisches Know-how und gesellschaftliche Verantwortung verbindet. Ziel des Moduls: Kreativität fördern, nachhaltige Lösungen entwickeln, technische Fähigkeiten stärken – und dabei im Team lernen, Verantwortung zu übernehmen, Projekte zu managen und Ideen in konkrete Ergebnisse zu verwandeln. Kurz gesagt: Die Ideenwerkstatt macht Zukunftsfragen greifbar und eröffnet Raum für mutiges, interdisziplinäres und nachhaltiges Gestalten (M.M.-S.)

Personalia

ProfessorInnen der Hochschule Zittau/Görlitz und Lehrbeauftragte gestalten das Studium fundamentale. Praxisbezug sowie personelle und ideelle Vielfalt sind Merkmale dieser interdisziplinären Lehrkräftebesetzung. Eine Anzahl von Veranstaltungsreihen wird in Zusammenarbeit mit Partnern der Hochschule Zittau/Görlitz gestaltet.

Professorinnen und Professoren sowie Angehörige der Hochschule Zittau/Görlitz, die ein Veranstaltungsangebot im WiSe 2026/27 leiten bzw. maßgeblich mitgestalten:

Jeremy Cope, B.Sc. (Hons.), Hochschulsprachenzentrum
 Claudia Döring, B.Sc., Zentrum für Wissenstransfer und Bildung
 Prof. Dr. Maja Dshemuchadse; Fakultät Sozialwissenschaften
 Prof. Dr.-Ing. Jakob Hildebrandt, Fakultät Natur- und Umweltwissenschaften
 Aneta Nosal, Magister, Hochschulsprachenzentrum
 Prof. Dr. Mandy Schulze; Fakultät Sozialwissenschaften
 Prof. Dr.-Ing. Klaus ten Hagen; Fakultät Elektrotechnik und Informatik
 Frau Dr.-Ing. Liane Vogel; Fakultät Wirtschaftswiss. u. Wirtschaftsingenieurwesen
 Dr. phil. Marc Weiland (Vertretungsprofessur), Fakultät Sozialwissenschaften
 Prof. Dipl.-Ing. Thomas Worbs; Fakultät Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsingenieurwesen

Lehrbeauftragte im WS 2026/27:

Dipl.-Sporterz. Wojciech Wiercinski, Schönau-Bertsdorf

Gastvortragende im WS 2026/27 (auszugsweise):

Architektin Anka Böthig, Dresden
 Dipl.-Ing.Ök. Nobert Kalz, Rothenburg/OL
 Dr. Peter Knüvener, Zittau
 Dipl.-Rest. Stefanie Marcellino, Leutersdorf
 Arndt Matthes; Kubschütz
 Dipl.-Ing. Wieland Menzel; Dittelsdorf
 Anja Nixdorf-Munkwitz, ehem. Kulturstiftung Sachsen
 Dipl.-Ing. Thomas Noky; Sächs. Landesamt für Denkmalpflege
 Architektin Kerstin Richter; Weifa

Das Studium fundamentale wird unterstützt vom Projekt **studienerfolg@saxHAW**
 Miriam Meyer-Scheffel, M.Sc.

Ansprechpartner

Studium fundamentale

Dipl.-Lehrer Staatl. gepr. Lehrer
 Frank Schneider, Prof. h.c. (KGU)

E-Mail: f.schneider@hszg.de
 studiumfundamentale@hszg.de

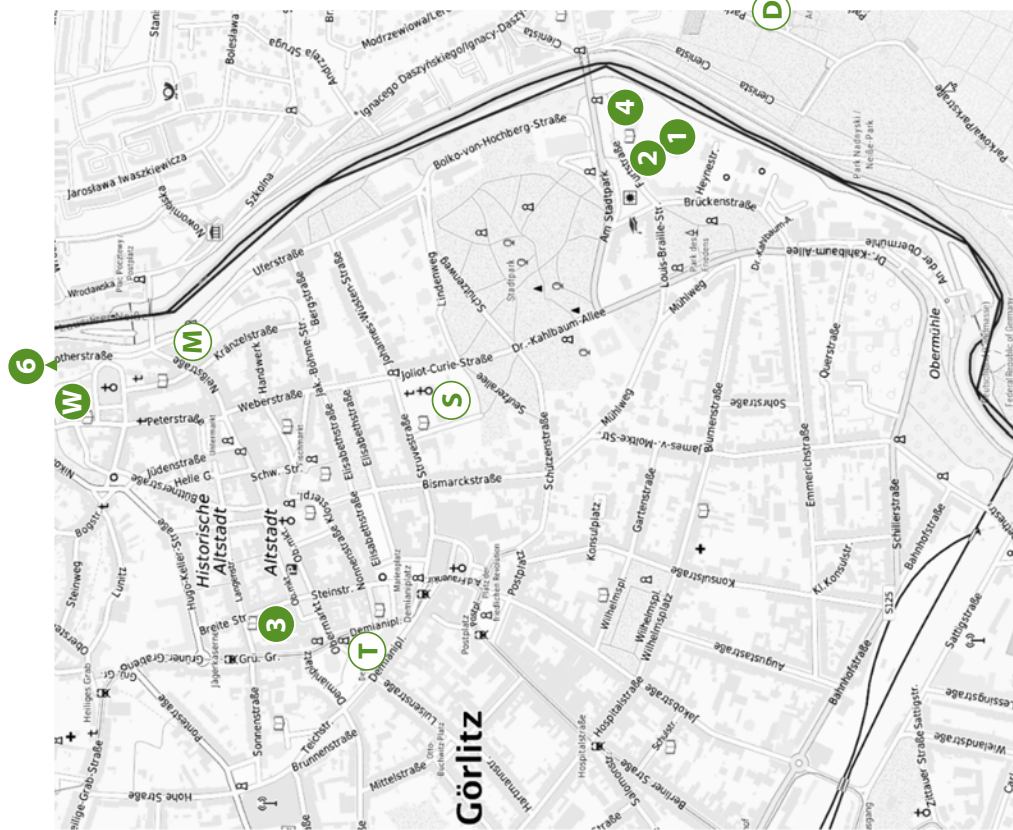
Sprechzeit in Zittau: Haus Z I, Zi. 1.62 Telefon: (03583) 612-4319
 07.30 – 10:00 Uhr, täglich, außer mittwochs

Sprechzeit in Görlitz: Haus G II, Zi. 0.54 Telefon: (03581) 374-3303
 09:00 – 11:00 Uhr, mittwochs

Postanschrift

Hochschule Zittau/Görlitz – Studium fundamentale
 Theodor-Körner-Allee 16, 02763 Zittau PF 1454, 02754 Zittau

Übersichtsplan Görlitz



- 1** Haus G I, Furtstraße 2
- 2** Haus G II, Brückenstraße 1
- 3** Haus G III, Obermarkt 17
- 4** Haus G IV, Furtstraße 3
- 6** Haus G VI, Schloss Klingewalde
- W** Wohnheim Vogtshof,
Bei der Peterskirche 6
- T** Theater Görlitz, Demianiplatz 2
- S** Ehem. Synagoge, O.-Müller-Str.
- D** Dom kulturelly, Zgorzelec
- M** Städt. Samml. für Geschichte
und Kultur, Weißstraße 30

Übersichtsplan Zittau



- 1** Haus Z I, Th.-Körner-Allee 16
- 2** Haus Z II, Schliebenstraße 21
- 4** Haus Z IV, Th.-Körner-Allee 8
- 6** Haus Z VI, Külzufer 3
- 7** Haus Z VII, Schwenninger Weg 1
- M** Kulturhistorisches
Museum, Klosterstraße 3
- T** Gerhart-Hauptmann-
Theater, Theaterring 12

Karten: Geoportal Landkreis Görlitz

Studium fundamentale

Veranstaltungsübersicht Wintersemester 2026/27

Änderungen vorbehalten!



Sparte	Reihe	Lehrkraft	Zeit	Ort	Hinweise
Digitalisierung	Programmieren mit Daten (278200)	Prof. K. ten Hagen	Donnerstag 12:30 – 14:00 Uhr	Haus G II Raum A207	GR
Gesellschaft und Regionalität	Kreatives Schreiben: Eine Studierendenzeitschrift für die HSZG	Dr. phil. M. Weiland	Donnerstag 14:30 – 17:45 Uhr	Haus G II Raum A204	GR
	Reflektierte Arbeit im Ehrenamt (299550/314950)	Prof. M. Dshemuchadse Prof. M. Schulze	Geblockt	Haus G I Raum 3.02	GR 09.10.2026, 9:30 Uhr – Aufaktmeeting, G I 3.02
	Das Oberlausitzer Umgebendehaus (255050)	Prof. Th. Worbs Dr. L. Vogel u.a.	Donnerstag 16:15 – 17:45 Uhr 14:30 – 16:00 Uhr	Haus Z II Raum 204 Haus Z II Raum 212.1	ZI ZI 22.11.2026 – Fachexkursion Oberlausitz
	Mensch, Geschichte, Technik (321800)	Team El, M, N, W F. Schneider	Donnerstag 14:30 – 17:45 Uhr	Haus Z IV Raum 0.02	GR 03.12.2026 - Fachexkursion Sächs. Industriemuseum Chemnitz
Innovation, Unternehmertum und Transfer	Fit für die Zukunft: Startup- und Business-Skills für Beruf und Karriere	C. Döring	Donnerstag 14:30 – 17:45 Uhr	Haus Z VII Raum 409	ZI
Nachhaltigkeit	Ideenwerkstatt Zittau (321800)	W. Wiercinski M. Meyer-Scheffel	Donnerstag 14:30 – 17:30 Uhr	Haus Z IVc Raum 0.01	ZI
Fremdsprachen, Kultur und Interkulturalität	Englisch für Ingenieure B2 Polnisch A1 (Zittau) (254550) (253600)	J. Cope A. Nosal	Donnerstag 14:30 – 17:45 Uhr Donnerstag 14:30 – 17:45 Uhr	Haus Z VII Raum 205 Haus Z VII Raum 315	ZI ZI

Informationsveranstaltung des Stud. fundamentale

... findet im Rahmen der Einführungswochen für neue Studierende statt.
Beachten Sie hierzu bitte die entsprechenden Pläne in den Fakultäten.

Die o. a. Lehrveranstaltungen beginnen in der Regel in der 41. Kalenderwoche. Die Einschreibung erfolgt mittels booking.hszg.de
Beratung und Einschreibung für Studierende mit Kinderbetreuungspflichten (bitte Nachweis vorlegen) als Sondertermine im StuFu-Büro in Görlitz
Haus G II | Raum 0.54.

Leistungsziele:

Genauere Informationen über die zu erbringenden Prüfungsleistungen entnehmen Sie bitte dem Modulkatalog. Die Modulnummer ist in der Tabelle mit angegeben. Kreditierung gemäß *European Credit Transfer and Accumulation System – ECTS*

Nähere Einzelheiten zum Erwerb von Leistungsnachweisen und zum Ablauf der Lehrveranstaltungen geben die zuständigen Lehrkräfte bekannt.

Bitte Bekanntgabe zu Semesterbeginn beachten.

Bitte beachten Sie: hszg.de/datenschutz

V – Vorlesung S – Seminar GR – Görlitz
P – Praktikum BS – Blockseminar ZI – Zittau

O - Veranstaltung offen für alle Hörer!

Entsprechend einem Grundanliegen des Studiums fundamentale, den Dialog zwischen Studierenden, Angehörigen und Gästen der Hochschule zu fördern, ist hier für interessierte Bürger der Eintritt frei. Bei Besichtigungen und Exkursionen ist ein Unkostenbeitrag zu entrichten.

Nähere Informationen zur Teilnahme an Lehrveranstaltungen der Hochschule Zittau/Görlitz enthält die Semesterbrochure des Studiums fundamentale.